

3.4 Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen

Das Gebiet der Kooperationen ist vielfältig. Letztendlich sollten alle Kooperationen, Mitgliedschaften und Allianzen ein wesentliches gemeinsames Ziel verfolgen:

Ob Budgeterweiterung, Reichweitenausdehnung, Imagetransfer oder, oder, oder. Wichtig dabei ist auch die Nachhaltigkeit, der Erfolg und der Benefit für Endkunden bzw. die originären Zielgruppen. Auf den freien Märkten führt zunehmender Wettbewerbsdruck zu Konzentrations- und Selektionsprozessen auf der Angebotsseite. Daher kommen auch die Anbieter von Dienstleistungen ohne funktionierende Kooperationen und Allianzen in der Zukunft allein nicht mehr zurecht.

3.4.1 Mitgliedschaften

Bereits zum dritten mal nach 1967 und 1989 war die Kurdirektion zusammen mit dem Deutschen Heilbäderverband Organisator der Vollversammlung aller Heilbäder und Kurorte in Deutschland. Der 101. Deutsche Bädertag hatte das Thema „Naturheilverfahren in Heilbädern und Kurorten“. Wo sollte also diese Tagung stattfinden, außer hier am Ort des klassischen Naturheilverfahrens nach Sebastian Kneipp. Mit über 20 verschiedenen Veranstaltungen während dieser Tagung präsentierte sich Bad Wörishofen in Bad Wörishofen von seiner besten Seite.

Über diese Mitgliedsverbände repräsentiert der Deutsche Heilbäderverband e.V.

- ca. 300 hochprädikatisierte Heilbäder und Kurorte mit ca. 16 Millionen Kurgästen und ca. 104 Millionen Übernachtungen im Jahr 2000
- ca. 900 Badeärzte (Verband Deutscher Badeärzte e. V.)
- ca. 200 Mitglieder der wissenschaftlichen Vereinigung für Bäder- und Klimakunde e. V.

Bayerischer Heilbäder-Verband

Dieser Verband, der das Bindeglied zwischen den Kurorten und dem Deutschen Heilbäderverband darstellt, ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	Beisitzer im Vorstand
Kurdirektor Alexander von Hohenegg	Delegierter im Deutschen Heilbäderverband
stv. Kurdirektor Werner Büchele	Beisitzer in der Preiskommission

Mehrere Sitzungstermine in den unterschiedlichsten Gremien wurden hier wahrgenommen, bei denen eine Vielzahl von Themen diskutiert und entschieden wurden. So trat der Vorstand im abgelaufenen Jahr zu sechs und die Preiskommission zu fünf ordentlichen Sitzungen zusammen.

Neben der eigenen Werbung werden über diesen Verband jährlich ca. 900.000,- € bis ca. 1 Million Euro für Marketingmaßnahmen für die 64 Mitglieder des bayerischen Kurwesens verwendet.

Nur durch die Mitgliedschaft der Stadt ist es den Betrieben möglich, im Bereich der kurortspezifischen Leistungen direkt mit den Krankenkassen abzurechnen. Der Mitgliedsbeitrag für die Stadt Bad Wörishofen betrug 2005 15.000,-- €

Europäischer Heilbäderverband

Der neue internationale Internetauftritt war das zentrale Thema der Aktivitäten des Europäischen Heilbäderverbandes im Jahr 2005.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	Vorsitzender des Marketingausschusses
Kurdirektor Alexander von Hohenegg	Delegierter des DHV im Marketingausschuss

Im Berichtsjahr fanden folgende Sitzungen statt:

- 11.03.05 Berlin im Rahmen der Internationalen Tourismusmesse
- 14.05.05 Reykjavik Hauptmitgliederversammlung
- 31.09.05 Palanga Sitzung des Marketingausschusses
- 26.11.05 Köln Sitzung des Marketingausschusses

Tourismusverband Allgäu/BayerischSchwaben und Allgäu Marketing GmbH

Unter dem Dach des Tourismusverbandes wurde eine Marketingeinheit für die Destination Bayerisch Schwaben und eine Marketingeinheit für die Destination Allgäu gegründet. So wird seit dieser Zeit das operative Marketing für das gesamte Allgäu von der Allgäu Marketing GmbH mit Sitz in Kempten durchgeführt. Diesem Verband gehören 77 ordentliche, 41 außerordentliche und 2 fördernde Mitglieder an.

Bad Wörishofen arbeitet hier auf folgenden Positionen aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	Beisitzer im Vorstand
Kurdirektor Alexander von Hohenegg	Mitglied im Marketingausschuss

Der Vorstand und Beirat tagte im abgelaufenen Jahr zwei Mal und der Marketingausschuss drei Mal. Mit der Gründung der Allgäu Marketing GmbH wurde der Marketingausschuss in diese GmbH eingegliedert. Leiter dieses Ausschusses ist satzungsgemäß der Geschäftsführer der GmbH. Auch durch diese Mitgliedschaft und Mitarbeit in den Gremien ist eine weitere wichtige Werbeschiene für Bad Wörishofen gesichert.

Für diese Aufgaben wurden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 6.900,-- € entrichtet.

Bayern Tourismus Marketing GmbH

Die Bayern Tourismus Marketing GmbH ist die Marketingplattform und organisatorische Klammer der bayerischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft. In dieser Funktion ist sie aus dem Gesamtkontext nicht mehr wegzudenken.

Hauptgesellschafter dieser Werbegemeinschaft sind neben den vier Regionalverbänden Allgäu/Bayerisch Schwaben, Franken, München-Oberbayern, und Ostbayern der Bayerische Heilbäderverband sowie der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband.

Bad Wörishofen ist somit mittelbar – über den Tourismusverband Allgäu/Bayerisch Schwaben und dem Bayerischen Heilbäderverband als auch unmittelbar über die Produktlinien **WellVital in Bayern** und **Golfen** beteiligt.

An der Produktlinie **WellVital in Bayern** sind zwischenzeitlich fast 50 % der gesamten bayerischen Heilbäder als Orte beteiligt.

Mit 25 % Marktanteil am Golftourismus in Deutschland hat Bayern auch in diesem Segment die Marktführerposition, die wir mit unserer Beteiligung an dieser Produktlinie für Bad Wörishofen positiv besetzen wollen.

Unter diesem Gesichtspunkt haben wir uns in 2005 an einigen Gemeinschaftsaktionen beteiligt. So waren wir z.B. vertreten in:

- WAZ – Reisejournal Bayern
- WellVital Sondermagazin der Zeitschrift „Wellness for you“
- Verschiedene Sonderbeilagen in der SZ

Verband der Kneippheilbäder und Kneippkurorte Deutschlands

Bad Wörishofen ist die Lokomotive dieses Verbandes. Nach Überlegungen über einen Austritt kam es nach der Gründung der Premium-Class zur Entscheidung über den weiteren Verbleib der Stadt im Verband. Diesem Verband gehörten im abgelaufenen Jahr 63 Kneippheilbäder und Kurorte und 4 Kneipp-Organisationen als Mitglieder an.

Bad Wörishofen arbeitet hier an folgender Position aktiv mit:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek stv. Verbandsvorsitzender

Die Hauptaufgabe sieht der Verband in folgenden Themenbereichen:

1. Das positive Image der Kneipp'schen Therapie als eine der umfassendsten Ganzheitstherapien unter den Naturheilverfahren zu verstärken.
2. Die klassische Kneippkur in den deutschen Kneippheilbädern und –Kurorten als medizinisch wirksame und wirtschaftlich sinnvolle Präventions/Reha-Maßnahme zu positionieren.

3. Glaubwürdig die Kneipp-Philosophie darzustellen als modernen, zeitgemäßen und zielgerichteten Weg der Gesunderhaltung und der Gesundheitsförderung.

Für die Mitgliedschaft wurde ein Jahresbetrag von 1.280,-- € entrichtet.

Im Jahr 2005 fanden unter der Beteiligung von Bad Wörishofen folgende Sitzungen statt:

➤ 18.02.05	Bad Peterstal-Griesbach	Vorstandssitzung
➤ 24.02.05	Bad Wörishofen	Vorstands- und Mitgliederversammlung
➤ 16.06.05	Kassel, Bad Wilhelmshöhe	Mitgliederversammlung
➤ 07.09.05	Tappartz	Vorstandssitzung
➤ 22.10.05	Überlingen	Vorstands- und Mitgliederversammlung
➤ 22.11.05	Würzburg	Vorstandssitzung

Eine besondere Veranstaltung war die Überreichung der Auszeichnung „Premium Class“ mit dem Gütesiegel des Verbandes durch den Vorsitzenden am 12.10.05 in Anwesenheit des Bundespräsidenten a.D. Professor Dr. Roman Herzog an den 1. Bürgermeister Klaus Holetschek.

Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist eine Initiative des Landkreises Unterallgäu, an der verschiedene Städte und Wirtschaftsunternehmen als Gesellschafter beteiligt sind. Die Stadt Bad Wörishofen ist ebenfalls Mitgesellschafter. Sie wird vertreten durch:

1. Bürgermeister Klaus Holetschek	als Beirat
Stadtrat Martin Kistler	als Beirat

Die Kurverwaltung arbeitet in den verschiedensten Arbeitskreisen und Projektgruppen mit, von denen jährlich jeweils mehrere Sitzungen und Besprechungen stattfinden. Einige seien hier nachfolgend genannt:

- Qualitäts- und Marketingoffensive
- Projekt Gesundheitsregion Kneippland Unterallgäu
- Unterallgäuer Gesundheitswoche
- Projekt Kultur-Gesundheit-Tourismus im Unterallgäu
- Denkwerkstatt „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektgruppe „Jakobus Pilgerweg“

Weitere Mitgliedschaften

Mitglied im Kneipp-Bund e.V.

Mitglied in Kneipp-Worldwide (früher: Internationale Konföderation der Kneippbewegung)

Mitglied im Stamm-Kneipp-Verein Bad Wörishofen e.V.

Mitglied im Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum e.V.

Mitglied in der Allgäu-Initiative GbR

Mitglied im Förderkreis Mühlenmuseum Katzbrui e.V.
Mitglied im Verband der Deutschen Rosenfreunde
Mitglied im Zweckverband Landestheater Schwaben
Mitgeschafter Europäisches Gesundheitszentrum für Naturheilverfahren im
Sebastian Kneipp Institut GmbH
Mitglied bei der Jahresgemeinschaft Kompaktkuren e.V.

3.4.2 Unsere Kooperationen im Bereich des Kur- und Tourismussektors

Bei den nachfolgend dargestellten Kooperationen handelt es sich um eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit von rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Kurorten mit dem gemeinsamen Ziel, Synergieeffekte in der Werbung um neue Gäste zu erzielen, was letztendlich in einer Kostenreduzierung resultiert.

Kooperation Schwäbische Bäderstraße

Diese Kooperation besteht aus den Orten Bad Saulgau, Bad Buchau, Bad Schussenried, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Bad Grönenbach, Ottobeuren, Bad Wörishofen und seit Herbst 2004 Überlingen. Bei Ottobeuren ruht die Mitgliedschaft seit 31.12.2004.

In dieser Kooperation hat Bad Wörishofen im März 2005 mit 1. Bürgermeister Klaus Holetschek den Vorsitz und mit Kurdirektor Alexander von Hohenegg die Geschäftsführung für 3 Jahre übernommen.

Im ersten Jahr unter dem Vorsitz und der Geschäftsführung wurden folgende Projekte bereits umgesetzt:

1. Neuer Internetauftritt
2. Einrichtung eines professionellen Call-Centers für Auskünfte und Prospektversand
3. Beauftragung eines regelmäßigen Pressedienstes
4. Erarbeitung einer Gemeinschaftspauschale

In dieser Funktion fanden insgesamt 3 Sitzungen statt.

- 15.02.05 Bad Wörishofen
- 06.07.05 Bad Waldsee
- 06.10.05 Überlingen

Als weitere Projekte für 2006 sind vorgesehen und beschlossen:

1. Durchführung einer Pressereise von Überlingen bis Bad Wörishofen
2. Erstellung einer gemeinsamen Foto-DVD
3. Einrichtung eines regelmäßigen Newsletters
4. Verstärkung der Medienarbeit

Für die gesamte Werbung stellt jeder der neun Orte jährlich 10.000,- € zur Verfügung.

Kooperation mit dem Schrothheilbad Oberstaufen

Die im Jahr 2000 begonnene Kooperation wurde im abgelaufenen Jahr erfolgreich fortgesetzt.

So wurden verschiedene Reisemärkte und Messen gemeinsam besucht (z.B. C-B-R München, ITB Berlin, Reisemarkt Köln). Daneben erfolgte auch die gemeinschaftliche Schaltung von Anzeigenstrecken in den unterschiedlichsten Medien.

Zur grundsätzlichen Abstimmung der gemeinsamen Aktionen fanden zwischen den Kurdirektoren beider Orte im abgelaufenen Jahr zwei Besprechungen statt.

Weitere Kooperationen

- ARGE Unterallgäuer Museen
- Arbeitskreis Oberallgäuer Tourismusorte
- Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Mindelheim und Türkheim
- Kultur AG – Südbayerisches Theaterfestival

Für alle genannten Mitgliedschaften und Kooperationen fanden im abgelaufenen Jahr insgesamt 48 Sitzungen und Besprechungen außerhalb Bad Wörishofens statt, an denen der Kurdirektor oder sein Stellvertreter teilnahmen. Zusammengerechnet wurde damit ein Zeitrahmen von insgesamt **260 Stunden (= 6,3 Arbeitswochen)** benötigt.

3.5 Gästeehrungen

Im Jahre 2005 wurden insgesamt 202 Gästeehrungen durch die Kurverwaltung durchgeführt. Dabei wurden folgende Jubiläen gefeiert:

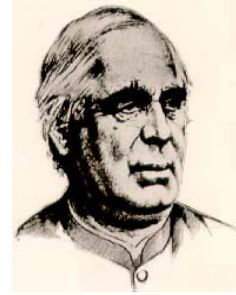
Anzahl Nächte	Anzahl Ehrungen
500 Nächte	154
800 Nächte	33
1.000 Nächte	9
1.200 Nächte	3
1.400 Nächte	1
1.600 Nächte	1
1.800 Nächte	-
2.000 Nächte	1
Gesamt	202

Die Gästeehrungen wurden durch den Kurdirektor ab Ehrungsstufe 1 (500 Nächte) und zusammen mit dem Bürgermeister ab Ehrungsstufe 2 (800 Nächte) in den jeweiligen Beherbergungsbetrieben durchgeführt.

Berücksichtigt man dabei die Vorbereitung und Durchführung, so wurden hierfür im Jahr 2005 239 Stunden aufgewendet (entspricht einer Arbeitskraft, die fast zwei Monate des Jahres mit Gästeehrungen befasst ist). Ab 01.10.2005 wurde die Ehrungsstufe 1 von 500 Nächten auf 600 Nächten angehoben und deren Durchführung von den Betrieben übernommen.

3.6 Fortbildung

2005 fand keine Fortbildungsveranstaltung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kurverwaltung Bad Wörishofen statt.



3.7 Sebastian-Kneipp-Museum

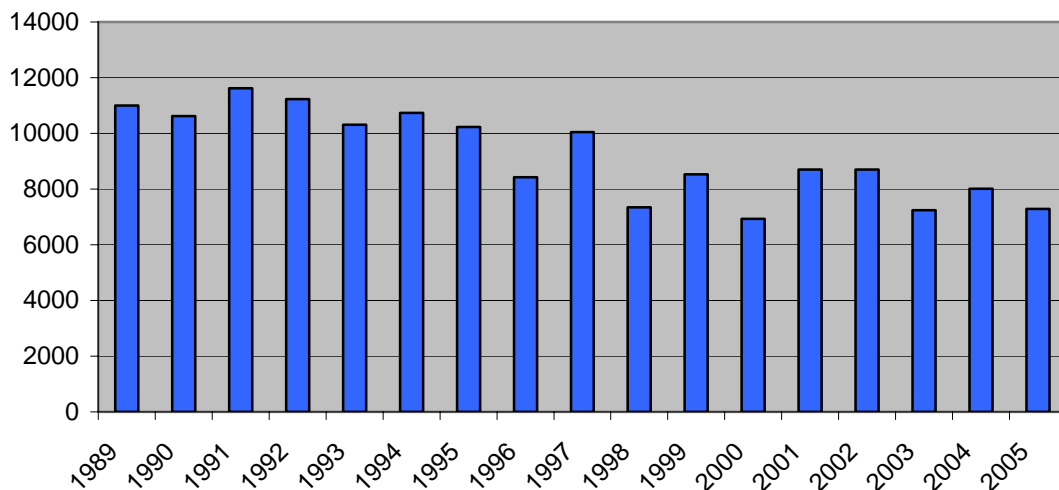
Das Sebastian-Kneipp-Museum ist der Kurverwaltung angegliedert und wird von dort mit Unterstützung des Fördervereins Sebastian-Kneipp-Museum e.V. und den Schwestern des Dominikanerinnenklosters, in dessen Räumen das Museum untergebracht ist, geleitet.

Die Ausstellung ist in fünf Räumen zu sehen und erzählt die beeindruckende Geschichte Sebastian Kneipps, des Begründers unseres Kurortes.

Ein PC vor Ort liefert weitere Informationen über Kneipp und gibt Auskunft über die allgemeinen Angebote und die zahlreichen Veranstaltungen in unserer Stadt.

Das Museum kann zwischen dem 15. Januar und dem 15. November eines jeden Jahres täglich von 15.00 bis 18.00 Uhr (montags geschlossen) besucht werden.

**Anzahl der Besucher des Kneipp - Museums
von 1989 bis 2005**



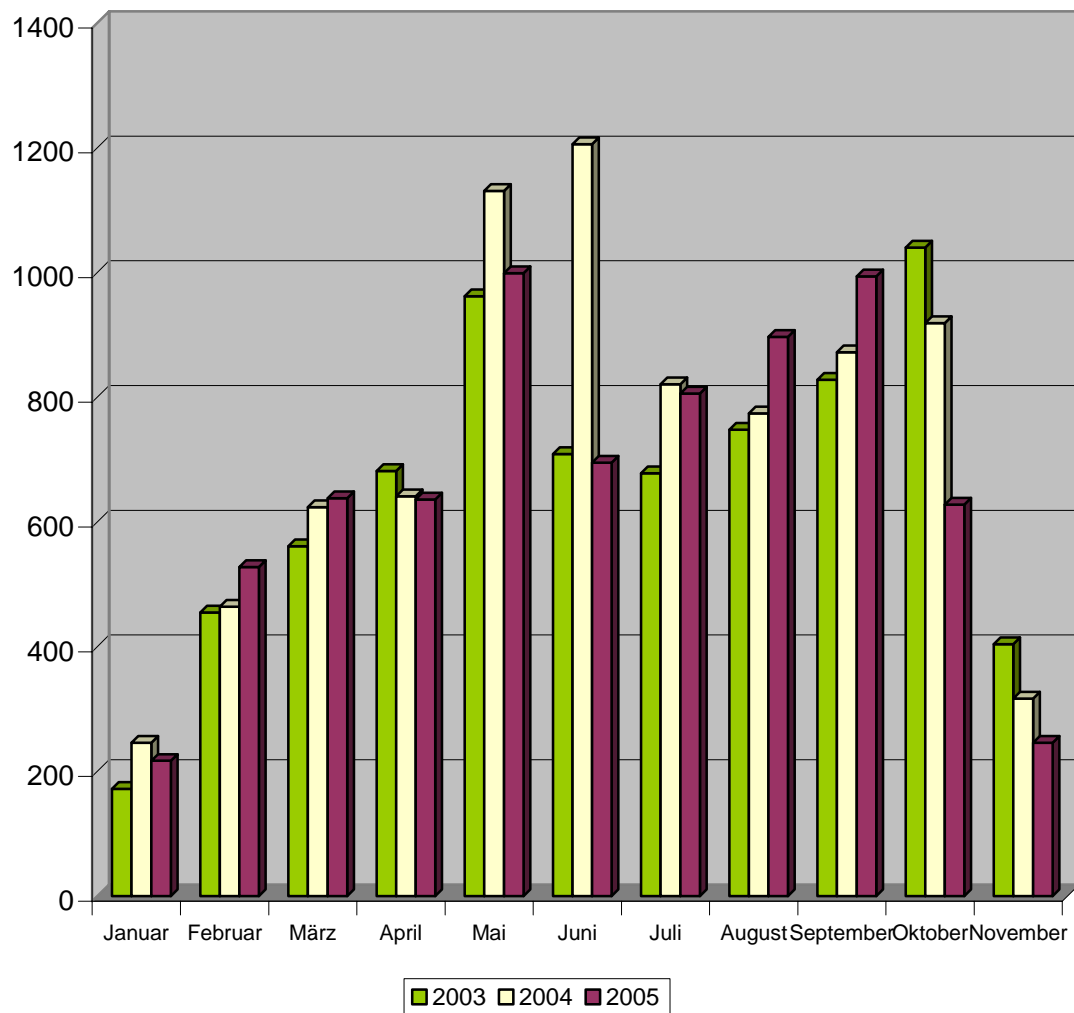
Besucherzahlen des Kneipp-Museums seit 1989 im Überblick

Jahr	Besucher
1989	11000
1990	10620
1991	11620
1992	11230
1993	10310
1994	10740
1995	10232
1996	8420
1997	10045
1998	7345
1999	8527
2000	6930
2001	8706
2002	8706
2003	7239
2004	8015
2005	7284

Monatliche Besucherzahlen des Kneipp-Museums der letzten drei Jahre im Vergleich

Jahr	2003	2004	2005
Januar	172	246	217
Februar	455	464	528
März	561	624	638
April	682	641	636
Mai	962	1131	999
Juni	709	1206	695
Juli	678	821	806
August	748	774	897
September	828	872	994
Oktober	1040	919	628
November	404	317	246
Gesamt	7239	8015	7284

Saisoneller Vergleich der Besucherzahlen des Kneipp-Museums 2003 - 2005



3.8 Gartenbautätigkeiten

Die gartenbaulichen Tätigkeiten und die Pflege der Anlagen wurden von der, der Kurverwaltung angegliederten, Gartenbauabteilung wahrgenommen.

Die Pflege umfasste die gesamten städtischen Parkanlagen und Grünflächen:

Anlagen	qm
Kurpark	162.625
Ostpark	54.000
Stadtgarten	4.180
Park Obere Mühlstraße	3.200
Alpenstraße/Trettachstraße	1.265
Spielplätze	32.189
Kneippanlagen	17.408
Pflanzflächen	22.371
Gesamt	297.238
Grünstreifen (Rasen)	39.652
Grünanlagen gesamt	336.890

Hinzu kam die teilweise Bepflanzung dieser Flächen, die sich wie folgt untergliedern lassen:

Stadtgebiet	qm	Steigerung in %
Wechselbepflanzung	1.755	0 %
Staudenbepflanzung	5.706	0 %
Rosen	1.258	0 %
Sträucher	4.128	0 %
Park Obere Mühlstraße	200	0 %
Gesamt	13.047	0 %
Kurpark	qm	Steigerung in %
Rosengarten Rosen	1.927	+8%
Rosengarten Stauden	1.703	0 %
Heilkräutergarten	1.600	0 %
Duft- und Aromagarten Stauden/Gehölze	3.500	0 %
Kurparkerweiterung Wildstauden	500	0 %
Gesamt	9.324	+3%
Pflanzflächen gesamt	22.371	+1%

Mitarbeiter

Die Gartenbauabteilung, die über den Kurbeitrag finanziert wird, umfasste im Jahr 2005 6 Facharbeiter, 12 Hilfsarbeiter und 2 Saison- (April bis Oktober), 2 ABM- (Euro) Kräfte.

Aufgaben und Einsatzbereiche

3 Hilfsarbeiter und zwei Saisonkräfte waren für das Mähen und Laubrechen auf folgenden Grünflächen eingeteilt:

- 52.000 qm waren im Jahresverlauf zweimal zu mähen und von Laub zu befreien
- 171.780 qm wurden intensiv bewirtschaftet
- 39.652 qm waren als Straßenbegleitgrün zu pflegen
- 32.189 qm als Spielplatzgelände
- 17.408 qm Kneippanlagen

Außerdem wurden von ihnen im Verlauf des Jahres 314 Bänke und 160 Papierkörbe an Wanderwegen sowie 176 Bänke und 38 Papierkörbe im Kurpark freigemäht bzw. freigeschnitten.

Für die Betreuung der 17 Kneippanlagen und 17 Brunnenanlagen war ein Mitarbeiter zuständig. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem das mit Heißwasserdampfstrahltechnik umweltschonende Reinigen von Wanderwegsschildern, Bänken, Handläufen, Treppen, Kunstwerken und Glasscheiben. Einige Kneippanlagen und Brunnenanlagen wurden aufgrund verschiedener Mängel saniert. Die Kneippanlage Schöneschacher Straße wurde mit einer solarbetriebenen Nachtabstaltung ausgestattet.

Ein weiterer Mitarbeiter leerte je nach Bedarf täglich bis einmal wöchentlich 278 Papierkörbe und sammelte Abfallverunreinigungen im Stadtgebiet und an den Rad- und Wanderwegen auf.

So wurden von ihm ca. 780 Kubikmeter Abfall entsorgt. Außerdem sorgte er für die Sauberkeit und die richtige Abfalltrennung an den 16 Wertstoffinseln der Kurstadt. Bei weniger Abfallaufkommen renoviert er zusammen mit anderen die städtischen Ruhe- und Parkbänke. So wurden im Jahr 2005 insgesamt 204 Bänke renoviert. Schwerpunktmäßig wurden die Bänke des Kurparks, des Park in der Kaufbeurerstraße, der Kneippanlagen, der Spielplätze und Spenderbänke behandelt.

Sechs Mitarbeiter waren für die Pflege der hochwertigen Pflanzanlagen zuständig und verrichteten nachfolgende Tätigkeiten:

- 1.775 qm Wechselbepflanzung mit 78.000 Tulpen, 28.000 Narzissen, 57.300 diversen Blumenzwiebeln, 27.750 Winterpflanzen und 22.800 Sommerpflanzen in 90 verschiedenen Arten und Sorten.
- Die Pflege von 4.128 qm Gehölzfläche, 5.706 qm Staudenfläche, 1.927 qm Rosenfläche mit mehr als 6.000 Stöcken in 521 verschiedenen Rosensorten. Ca. 3.800 Bäume im Stadtgebiet, 120 Clematis an Klettergerüsten sowie 1.703 qm Staudenflächen, die alle ausgeschildert und in Sortenlisten zum Mitnehmen erfasst wurden.
- Den Englischen Rosen wurde ein neuer Bereich gewidmet der mit einem Rosenpavillon versehen wurde. Auf der ehemaligen Fläche der Englischen Rosen wurde ein Rhododendronbereich angelegt. Zur Rosentaufe der ADR-Rose Bad Wörishofen 2005 wurde ein Rosenball (Dekoration mit 7.000 Stück Schnittrosen) und die Wahl der schönsten Rose im Kurpark

durchgeführt. Der Eingangsbereich in den Rosengarten wurde neu gestaltet. Der Teepavillon wurde zum Infopavillon umgestaltet.

- 3.500 qm Duft- und Aromagarten mit 260 Sträuchern und Bäumen in 58 Arten. Die Staudenbepflanzung in einer Vielfalt von 170 Arten und 11.000 Einzelpflanzen.
- In der Kurparkerweiterung wurde eine neue Blumenwiese zum Verwildern der anfallenden Blumenzwiebel und bewährter Bauerngartenblumen angelegt. Außerdem wurden Bereiche mit blühenden Wildfutterpflanzen angesät.

Für die Pflege und Sauberkeit des Ostparks war ein Hilfsarbeiter verantwortlich.

Für die Sauberkeit der Bänke und Flächen um das Kurhaus, in der Kneippstraße und im Kurbereich sowie der öffentlichen Toiletten sorgte ein Arbeiter.

Weitere vier Arbeiter verrichteten Schneidearbeit an Hecken mit einer Gesamtlänge von über 1.000 Metern. Zusätzlich betreuten sie rund 250 km des Rad- und Wanderwegenetzes um die Kurstadt. Besonders viel Wert wurde dabei auf eine gute Kennzeichnung des Wegenetzes durch 640 Hinweisschilder an 350 Schildermasten gelegt. Der Justus-Frantz-Weg wurde neu ausgeschildert. Die Loipe wurde 19 mal gespurte. Nicht zu vergessen sind die rund 1.000 Ruhebänke, die für den Gast zur Verfügung stehen.

Zusätzlich wurden von ihnen im Jahresverlauf folgende Arbeiten verrichtet:

- Räum- und Streudienst im Fußgängerbereich, auf Rad- und Fußwegen, in den verkehrsberuhigten Bereichen und auf Orts- und Ortsverbindungsstraßen
- Dekorationen im Kur- und Rathaus bei festlichen Anlässen (Tulpenball, Deutscher Bädertag, Rosenball) und im Fasching
- Aufbau und Betreuung von Festen und des Kunstfrühlings. Für den historischen Kneipptag und die Rosentaufe wurden neue Kneippsäulen erstellt.
- Dekoration der Kurstadt mit Christbäumen und Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung mit 16.500 Einzellichtern
- Beseitigung von Sturm- und Schneebruchschäden
- Wässern der Pflanzflächen und Bäume mit ca. 1 Mio. Liter Wasser im Jahr

Im städtischen Forst, dem ein Mitarbeiter jährlich zugeteilt war, wurden folgende Tätigkeiten ausgeführt:

- 72 gefährliche oder tote Bäume an Straßen und Parkanlagen wurden beseitigt und 121 neue Bäume und 795 Sträucher wurden gepflanzt.
- Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden in Zusammenarbeit mit einem Baumpfleger an 33 bedeutenden Großbäumen und in Eigenregie an 38 Großbäumen durchgeführt. Mit der Erstellung des digitalen Baumkatasters wurde begonnen.

- Für die privaten Bauvorhaben am Kurpark und am alten Hallenbad wurde ein Baumbestandsplan erfasst und bei der künftigen Grünplanung mitgewirkt.
- Die Neubaugebiete in der Gartenstadt, Schlingen und in Stockheim wurden neu bepflanzt und angesät. In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein wurden die Ausgleichsflächen in Schlingen, Stockheim und in der Gartenstadt geplant und gepflanzt.
- Die Grünplanung für die Umgestaltung des Bahnhofplatzes und der Kaufbeurerstraße wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauamt erstellt, die Bauaufsicht durchgeführt und das Konzept umgesetzt.
- Im Stadtgebiet, im Kurpark und auf den Wanderwegen wurden 86 alte Wurzelstöcke entfernt.
- Im Duft- und Aromagarten wurden die Wege besser befestigt und die Beete mit Leistensteinen eingefasst.
- Für die Neugestaltung des Kneippmuseumsgartens wurde ein erster Planentwurf erstellt. Bei der Bewerbung zu den Wettbewerben „Deutschlands schönster Park“ und „Entente Florale“ wurde die Bewerbung mit erarbeitet.
- Die Pflege des Ostparks und der Sportanlage wurde nach Erstellung eines Pflegekonzeptes ausgeschrieben und ausgewertet.
- Sieben Führungen durch den Kurpark bzw. Kneippwaldweg wurden durchgeführt und ein Kurparkführungs- bzw. Kneippwaldwegs-führungskonzept wurde erstellt und Stadtführer darauf eingewiesen.
- Bei allen städtischen Festen wurde für Strom, Wasser und Beschallung gesorgt.
- Die Eisbahn am Denkmalplatz wurde im Winter 2004/2005 wieder auf- und abgebaut.



3.9 Einwohnerstatistik

Gesamteinwohnerstatistik von Bad Wörishofen einschließlich der Ortsteile und Weiler

Einwohnerzahl nach Altersgruppen	2004	2005
0 bis 3	405	410
4 bis 6	337	298
7 bis 15	1.123	1.099
16 bis 18	413	397
19 bis 35	2.717	2.436
36 bis 50	2.850	2.808
51 bis 65	2.937	2.972
66 und älter	4.158	4.282
Gesamtzahl	14.940	14.702
Männlich	6.681	6.585
Weiblich	8.259	8.117

Familienstand	2004	2005
Ledig	5.438	5.291
Verheiratet	6.758	6.654
Verwitwet	1.534	1.516
Geschieden	1.207	1.236

	2004	2005
Hauptwohnsitze	14.099	14.149
Nebenwohnsitze	841	553
Lohnsteuerpflichtige	8.010	7.952
Ausländer	1.041	1.002
Wahlberechtigte	ca. 11.000	ca. 11.200

Verteilung nach Ortsteilen und Weilern

Ortsteil	Einwohnerzahl
Bad Wörishofen (Kernstadt)	7.720
Bad Wörishofen (Gartenstadt)	3.147
Hartenthal	44
Obergammenried	28
Untergammenried (mit Waldmühle)	66
Gewerbegebiet	283
Unteres Hart (mit Stadionring)	36
Oberes Hart	4
Schöneschach	68
Schlingen	666
Kirchdorf	980
Dorschhausen	693
Stockheim	834
Gesamteinwohnerzahl	14.702

Grundfläche der Gemarkung Bad Wörishofens und ihrer Wohngebiete

Ortsteile	Ha	Wohngebäude in BW
Bad Wörishofen (Kernstadt)	2.434,03	1.760
Gartenstadt		964
Schlingen	1.337	261
Kirchdorf	819,88	285
Stockheim	840,39	269
Dorschhausen	347,61	214
Gesamtfläche	5.778,91	3.753

Notizen

Impressum

Herausgeber: Kurdirektion Bad Wörishofen, Luitpold-Leusser-Platz 2, 86825 Bad Wörishofen, Tel: 08247 / 993310, Fax: 08247 / 993316, kurdirektion@bad-woerishofen.de, www.bad-woerishofen.de

Druck: Kurverwaltung Bad Wörishofen

Text / Tabellen: Martina Schreiegg

Titelbild: Sebastian Kneipp, Kurdirektion Bad Wörishofen

Schutzgebühr: 10 €

Alle Rechte der Kurdirektion vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!